

Course an der Wiener Börse vom 27. Februar 1884.

(Nach dem offiziellen Coursblatte.)

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission	Geld	Ware	Actien von Transport-	Geld	Ware	Geld	Ware
Kotterrente	79.76	79.85	5% Temesvar-Banater	100	161	Südbahn & 2%	186.50	—	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	142.20	142.62		
Bilberrente	79.76	79.85	5% ungarische	100.25	160.75	Südbahn & 2%	140.50	140.90	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	149.20	149.76		
1884er 4% Staatsloste	250 fl.	128.26 128.75	Danau-Peg.-Loje 5% 100 fl.	117	117.50	Diverse Loje (per Stück)	122.75	123.25	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	248.75	249.36		
1884er 4% ganze 500 fl.	136.26 136.60	bto. Anleihe 1878, Steuerfrei	103	103.50	Clarke-Loje 40 fl.	173.75	174.25	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	285.20	285.76			
1884er 4% Künftl. 100 fl.	144.50 145.25	Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	101.75	102.60	Creditloje 100 fl.	40.25	—	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	94.20	94.50			
1884er Staatsloste	100 fl.	171.25 171.75	Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	101.75	102.60	Clarke-Loje 40 fl.	111.50	111.50	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	50	—		
Komo-Rentenloste	50 fl.	171.25 171.75	(Silber oder Gold)	—	—	Donau-Dampfschiffahrt 100 fl.	23	24	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	166.60	167.00		
Komo-Rentenloste	per St.	87	40	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	126.75	127.25	Öffner-Loje 40 fl.	40	40.25	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	168.60	169.00	
1% Dest. Golbrente, steuerfrei	101.50	101.65	Pfandbriefe (für 100 fl.)	120	121	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	37	37.25	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—		
Dest. Kotterrente, steuerfrei	95.25	95.40	bto. in 50 fl.	96.10	96.60	Rothen-Kreuz, östl. Ges. v. 10 fl.	12.25	12.50	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	566	568		
Ang. Golbrete 6%	121.50	122	bto. in 50 fl.	96.10	96.60	Rudolf-Loje 10 fl.	21	21	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—		
Ang. Golbrete 4%	90.80	90.45	bto. in 50 fl.	96.10	96.60	Salme-Loje 40 fl.	53	53.50	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—		
Ang. Golbrete 6%	87.90	88.10	bto. Prämien-Schuldenverz. 3%	97.75	98.25	Waldheim-Loje 20 fl.	28.25	29	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	229.50	230		
Ang. Golbrete 6%	141.75	142	bto. Prämien-Schuldenverz. 3%	97.75	98.25	Windischgrätz-Loje 20 fl.	37.50	37	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	194.25	194.75		
Ang. Golbrete 6%	94.50	96	bto. Ing. Hypothekenbank 101.5% 100 fl.	100.25	101	Bank - Actien (per Stück)	215	216	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	286.50	287		
Ang. Golbrete 6%	116.75	116	bto. Ing. Hypothekenbank 101.5% 100 fl.	100.25	101	Bank - Actien (per Stück)	215	216	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	115.50	116		
Ang. Golbrete 6%	99.50	100.20	bto. Ing. Hypothekenbank 101.5% 100 fl.	100.25	101	Bank - Actien (per Stück)	215	216	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	146	148		
Ang. Golbrete 6%	116.50	116	bto. Ing. Hypothekenbank 101.5% 100 fl.	100.25	101	Bank - Actien (per Stück)	215	216	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—		
Ang. Golbrete 6%	118.25	114.25	bto. Ing. Hypothekenbank 101.5% 100 fl.	101	102	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—		
Grundendl. - Obligationen (für 100 fl. C. M.)	106.50	—	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—		
5% böhmisches	100	106.60	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—		
5% mährisches	104.66	105	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—		
5% niederösterreichische	106	107	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—		
5% steirische	104.60	—	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—		
5% kroatische und slavonische	100	102	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—		
5% febenkrautische	99.75	100.10	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Bank - Aktien (per Stück)	215	216	Wibrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—		

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 49.

Donnerstag, den 28. Februar 1884.

(858-1) Kundmachung. Nr. 2957.

Bon den mit Erlass des f. f. Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1881, B. 4597, zur Erziehung eines ergiebigen Nachwuchses von tüchtig gebildeten Thierärzten creierten zehn Staatsstipendien im Jahresbetrage von je 300 Gulden für Schüler des dreijährigen thierärztlichen Curses am f. f. Thierarznei-Institute in Wien, deren Genuss bei gutem Fortgang und sonstigen Wohlverhalten bis zur Vollendung der Studien dauert, sind drei Stipendien erledigt, und erfolgt die Wiederverleihung derselben durch das f. f. Ministerium für Cultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem f. f. Ministerium des Innern.

Bewerber um diese Stipendien, welche aus südlichen Kronländern Kärnten, Krain, Steiermark und Tirol gebürtig sind, haben ihre mit dem Geburts- und Impfungsscheine, dem Mittellosigkeitszeugnisse, ferner dem Nachweise der mit gutem Erfolg zurückgelegten sechsten Classe eines öffentlichen Gymnasiums oder einer öffentlichen Realschule, beziehungsweise mit den

Bezeugnissen über den mit gutem Erfolg zurückgelegten ersten Semesters des ersten, zweiten oder dritten Jahrganges der thierärztlichen Studien am f. f. Thierarznei-Institute in Wien belegten Besuche

bis längstens 15. März 1884

bei dem f. f. Ministerium für Cultus und Unterricht einzureichen.

Wien am 19. Februar 1884.

Vom f. f. Ministerium für Cultus und Unterricht.

(856-1) Concurs-Ausschreibung. Nr. 1114.

Zur Wiederbesetzung der in der f. f. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten zwei definitiven Gefangenwach-Aufseherstellen erster Classe mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25proc. Aktivitätszulage, dann dem Genusse der kaisermäßigen Unterfunkt nebst Service, jedoch nur

für die Person des Aufsehers, dem Bezug einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, dann zur Besetzung der hier durch in Erledigung kommenden zwei provisorischen Gefangenwach-Aufseherstellen zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Aktivitätszulage nebst obigen Nebenmomenten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Besuche unter Nachweisung der vorgeordneten Erfordernisse, als: des Lebensalters (nicht über 35 Jahre), guter Gesundheit, des unbescholtene Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landessprachen sowie der Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civil-Staatsdienste

binnen vier Wochen,

vom 4. März 1884 an gerechnet, bei der gesetzten f. f. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neuangestellte Gefangenwach-Aufseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 25. Februar 1884.

f. f. Staatsanwaltschaft.

(834-3) Kundmachung. Nr. 1351.

Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Aulegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Birkendorf auf den 4. März l. J.

früh 8 Uhr festgesetzt wird.

Es haben daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim f. f. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Auflösung und Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

f. f. Bezirksgericht Krainburg, am 23ten Februar 1884.

Anzeigeblatt.

ersten und zweiten Teilsbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesjährigen Registratur eingesehen werden.

f. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 24. Jänner 1884.

(118-1) Nr. 10 638.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Margaretha, Katharina und Elisabeth Drobnić von Grožoblaš und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Margaretha, Katharina und Elisabeth Drobnić von Grožoblaš und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Šega von Soderschitz Nr. 89 die Klage peto. Verjährt- und Erlöschenklärung der Satzposten pr. 175 fl. 175 fl. und 175 fl. ö. W. f. A. mit der Bitte um die Streitanmerkung eingebracht, worüber die Tagesatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

17. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn

Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Gelegten werden hiervon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, wibrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Gelegten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 13ten Dezember 1883.

(731-3) Nr. 1343.

Befanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Modic von St. Gregor wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Ignaz Gruntar, f. f. Notar von Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für denselben bestimmte Realfehlbietungsbescheid ddto. 14. November 1883, B. 9811, zugefertigt worden ist.

f. f. Bezirksgericht Loitsch, am 7ten Februar 1884.

(764-3) Nr. 523.

Erinnerung

an Urban Koschier unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Lax wird dem Urban Koschier unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Margaretha Nihteršić von Čermn sub praes. 1. Februar 1884, B. 523, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der Realität Činlage Nr. 10, Katastralgemeinde Staridvor, eingebracht, worüber die Tagesatzung hiergerichts auf den 12. März 1884, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller in Lax als Curator ad actum bestellt.

f. f. Bezirksgericht Lax, am 2. Februar 1884.

Gekauft wird eine kleine Besitzung

in Südsteiermark oder Krain mit hübschem, geräumigem Herrenhaus oder Castell, zehn Zimmern, Stallung und den nötigen Wirtschaftsgebäuden. — Anträge mit Preisangabe unter „M. M.“ an die Expedition d. Bl. (843) 2-2

Geheime Krankheiten
heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung, selbst die verzweifeltesten Fälle, ohne Berufsstörung. Ebenso die bösartigen Folgen geheimer Jugendslinden (Onanie), Nervenzerrüttung und Impotenz. Größte Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.

(149) **Dr. Bella** 52-16
Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w.
6, Place de la Nation, 6, PARIS.

(853-1) Nr. 6142.
Bekanntmachung.

Vom I. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Ludwig Reyer der I. l. Postmeister in Littai, Herr Ludwig Treo, zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 10ten September 1883.

(5319-3) Nr. 9159.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Über Ansuchen des Herrn Anton Moschek von Laibach wird die mit Bescheid vom 21. Juli 1883, B. 6579, auf den 27. September I. l. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der mj. Julie, Eugenie und Emilie Milavc von Birkniz Hs.-Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 8250 fl. bewerteten Realitäten sub Rect.-Nr. 347/2, 349, 505, 372 und 485/4 ad Haasberg, Osred Urb.-Nr. 5 ad Turnlak und Rect.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canoniciat, auf den

29. März 1884,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten Oktober 1883.

(804-1) Nr. 908.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Crucis in Gradis (durch den Herrn Pfarrdechant Matthias Erjavec) die executive Versteigerung der dem Anton Repič von Gradis Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 611 fl. geschätzten Realität ad Katastralgemeinde Wippach Einlage Nr. 687 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. April,
die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

24. Juni 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhange ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 14. Februar 1884.

Goldenstein's neuestes patentiertes Waschmittel

erspart Holz, Licht, Kohle und Mühe, macht jeden Waschapparat entbehrlich und ist frei von schädlichen, die Wäsche ruinierenden Essenzen.

Eine Flasche, genügend zur Reinigung von 50 Stück Wäsche, 20 kr.

Generaldepot: I., Fleischmarkt 15, Wien. (792) 60-2

Vorrätig in allen Spezerei- und Colonialwaren-Geschäften. Wiederverkäufern Rabatt.

(527-1) Nr. 85.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 9. Oktober 1883, B. 5955, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Band IV, folio 121 ad Freudenthal des Andreas Widmar von Rakitna, im Schätzwerke pr. 4135 fl., wird auf den

22. April 1884,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. Jänner 1884.

(851-1) Nr. 660.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gavudnik von Obergurk die executive Versteigerung der dem Anton Bajc von Widem gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 130 der Katastralgemeinde Obergurk bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. März,
die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

15. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhange ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Februar 1884.

(119-1) Nr. 10865.

Erinnerung

an Gregor Markovič von Raune unbekannten Aufenthaltes.

Von dem I. l. Bezirksgerichte Laas wird dem Gregor Markovič von Raune unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte S. H. Gutmann, Handelsfirma in Nagy-Kanisza (durch Dr. Johann Bitanic in Adelsberg), die Klage de praes. 18. November 1883, B. 9972, auf Zahlung des doppelten Angeldes wegen Nichtzuhaltung des Holzlieferungs-Vertrages im Betrage pr. 80 fl. überreicht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

24. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den I. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Der Gelegte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gelegte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Gelegte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 22sten Dezember 1883.

(770-1) Štev. 895.

Izrek.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Antona Plantariča iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba Fran Orešnikovič iz Sbur, sodno na 3953 gold. cenjenih zemljjišč, davčne občine Sbure pod št. 10, urb. št. 35, fol. 335 in urb. št. 1, 4, 13, 16, 21, 50, 52, 53, fol. 307 ad Klingenfels.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

2. aprila,

drugi na dan

7. maja

in tretji na dan

11. julija 1884,
vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljjišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični zapisnik leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dne 8. februvara 1884.

(608-1)

Nr. 614.

Bekanntmachung.

Bei dem I. l. Bezirksgerichte Möttling wurde über die Klage des mj. Rito Zugelj von Blutsberg (durch den Vormund Herrn Franz Juraj von Möttling) wider Johann Ivec von Kerschdorf Nr. 1 wegen 143 fl. 93 kr. die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den 5. April 1884 angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekannten Aufenthaltes des Gelegten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curators Herrn Franz Balokar von Möttling beigelegt.

Der Gelegte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

R. l. Bezirksgericht Möttling, den 20. Jänner 1884.

(846-1)

Nr. 585.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 3. November 1882 mit Testamente verstorbenen Beneficiaten in Stein Herrn Andreas Walland.

Bon dem I. l. Bezirksgerichte Stein werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3. November 1882 mit Testamente verstorbenen Beneficiaten in Stein Herrn Andreas Walland eine Forderung zu stellen haben, aufgesordert, in der Amtskanzlei des zur Abhandlung des Verlasses als Gerichtscommissär abgeordneten I. l. Notars Herrn Dr. Carl Schmidinger in Stein zur Anmeldung und Darthebung ihrer Ansprüche

am 2. und 3. April 1884, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch hiergerichts schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 15ten Februar 1884.

(494-1)

Nr. 10919.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Lorenz Lešnak, Grundbesitzer in Naunit.

Bon dem I. l. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Lešnak, Grundbesitzer in Naunit, hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die Handelsfirma G. H. Gutmann in Nagy-Kanisza (durch Herrn Dr. Bitanic in Adelsberg) die Summarklage auf Zahlung der doppelten Angabe per 80 fl. ö. W. f. A. wegen Nichtzuhaltung eines Vertrages angebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

24. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den I. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Gregor Bencina von Raune als Curator ad actum bestellt.

Der Gelegte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gelegte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 26ten Dezember 1883.